

Mitteilung des Vorstehers des Börsenvereins

Volkspreis der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für Deutsche Dichtung

Unter Bezugnahme auf meine Mitteilung im Börsenblatt Nr. 186 vom 12. August 1939 verweise ich auf den der heutigen Nummer beigegebenen Bestellzettel der Firma Lühe & Co., Leipzig (Z) an der Spitze des Bestellzettels. Er enthält die Bezugsbedingungen des Volksprieises, die bei der besonderen Art des Unternehmens nicht durch Sondervereinbarungen abgeändert werden können. Dazu ist folgendes zu beachten:

1. Letzter Termin für die Bestellungen ist der 15. Oktober jeden Jahres (1939 aber der 10. November). Dem Sortiment wird empfohlen, ausreichend zu bestellen, da Nachlieferungen nach Verkauf der Auflage nicht mehr möglich sind.
2. Die beim Sortiment eingehenden Bestellungen sind sofort und laufend an die Firma Lühe & Co., Leipzig D 5, Breitkopfsstraße 9, zu senden, da wegen der Kürze der Zeit die Bestimmung der Auflagenhöhe ohnehin nicht einfach ist. An diese Firma sind auch alle Anfragen, die den Vertrieb betreffen, zu richten.
3. Der Verein Raabe-Stiftung, München, liefert seinen Mitgliedern von jetzt ab statt eigener Gaben die Gaben des Volksprieises und zwar, bei einem Mitgliedsbeitrag von RM 6.—, das Weibuch broschiert. Der Verein Raabe-Stif-

tung nimmt neue Mitglieder durch den Sortimentsbuchhandel nicht mehr an; die Belieferung der bisherigen Mitglieder erfolgt in der gewohnten Weise.

Aus dem Einsatz des Börsenvereins für den Volkspreis für deutsche Dichtung mag der deutsche Buchhandel ersehen, daß es sich hier um eine Angelegenheit des Gesamtbuchhandels handelt. Die in meiner Mitteilung vom 12. August 1939 aufgeführten Ämter und Organisationen werden den Buchhandel stets in besonderer Weise unterstützen. Sache des deutschen Sortiments ist es, dafür zu sorgen, daß bereits in diesem Jahre der Gedanke des Volksprieises zur vollen Entfaltung kommt.

Daß ein solches Bauwerk deutscher Kultur mitten im Lärm der Waffen ersteht, mag dem neutralen und auch dem feindlichen Ausland zeigen, daß die innere Ruhe und Festigkeit Deutschlands in nichts der gewaltigen äußeren Rüstung nachsteht. Wir gehen vielleicht Zeiten entgegen, in denen wir manches entbehren müssen. Eines zum mindesten haben wir im Überfluß: Hochleistungen des deutschen Herzens. Daß jeder an ihnen teilhabe, ist Sinn und Zweck des Volksprieises.

Leipzig, den 5. Oktober 1939

Baur

Mitteilung des Reichskuratoriums für das Deutsche Fachschrifttum

Neue Fachbuch-Auswahllisten

(Wiederholt)

1. In Erfüllung eines, den neuen Verhältnissen entsprechenden Auftrages bereitet das Reichskuratorium für das Deutsche Fachschrifttum zur Zeit unter der Parole:

»Zum Einsatz der arbeitenden Front«

15 Fachbuch-Auswahllisten mit nachstehenden Titeln vor:

- 1: Wehrhafte Wirtschaft
- 2: Reichsverteidigungsrecht
- 3: Die Erzeugungsschlacht
- 4: Schätze deutscher Erde
- 5: Deutscher Stahl — Deutsche Arbeit
- 6: Die kurzfristige Anlernung
- 7: Chemie im Kampf um Deutschland
- 8: Der Einsatz von Wald und Holz
- 9: Werkstoffeinsatz
- 10: Deutschland baut Produktionswerkstätten und Verkehrswege
- 11: Luftschutz und Schutzraumbau
- 12: Erhaltung deutschen Volksvermögens
- 13: Volkspflege
- 14: Frauenarbeit und Jugendlichen-Einsatz
- 15: Volksverantwortliche Haushaltsführung.

Die Zusammenstellung des hier in Frage kommenden Fachschrifttums erfolgt unter Zugrundelegung der dem Reichskuratorium zur Verfügung stehenden Gutachten und der Empfehlungen der einschlägigen Organisationen. Es kann jedoch trotz aller Bemühungen, hier eine möglichst vollständige Übersicht des einschlägigen Fachschrifttums zu bringen, der Fall eintreten, daß das eine oder andere Werk, das vom Standpunkt des Verlegers aus hier nicht fehlen sollte, für die Aufnahme nicht vorgesehen ist.

Aus diesem Grunde ergeht an den deutschen Fachbuch-Verlag die Aufforderung, Broschüren und Bücher, die seiner Auffassung nach in den obengenannten Listen enthalten sein sollten, dem Reichskuratorium zu melden und der Meldung Werbefchriften sowie bereits vorliegende Beurteilungen beizulegen. Da die Listen »Wehrhafte Wirtschaft«, »Reichsverteidigungsrecht« und »Die Erzeugungsschlacht« bereits am 10. Oktober in der Zeitschrift »Das Deutsche Fachschrifttum« veröffentlicht werden sollen (die Ausgabe der Einzellisten erfolgt einige Tage später), sind die Meldungen umgehend zu machen.

2. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß mit Zustimmung des Leiters der Schriftumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und des Leiters der Fachschaft Verlag je Titel eine Umlage in Höhe von RM 5.— erhoben wird, um so eine intensive Propaganda für die genannten Schriftumsgebiete durchführen zu können. Wie bei den diesjährigen Fachbuch-Auswahllisten wird der Betrag durch den Verlag des Börsenvereins in Rechnung gestellt. Bemerkte sei dabei, daß zu jedem Titel eine kurze Anmerkung gebracht wird, die über Inhalt und Leserkreis unterrichtet.

3. Wegen der Kürze der Zeit ist es nicht möglich, die von Seiten des Reichskuratoriums vorgesehenen Titel vor Drucklegung der Einzellisten dem Verlag bekanntzugeben und sein vorheriges Einverständnis zur Aufnahme einzuholen. Aus diesem Grunde ist es ratsam, die Zeitschrift des Reichskuratoriums »Das Deutsche Fachschrifttum« ab August/September-Heft genauestens durchzuarbeiten, damit vor Drucklegung der Einzellisten — die jeweils vorweg in der Zeitschrift des Reichskuratoriums zum Abdruck gelangen — noch entsprechende Änderungen vorgenommen werden können.

Berlin, den 3. Oktober 1939

J. A.: Dr. L. Warmuth